

Stipendiatenkurs am Deutschen Museum in München

Jedes Jahr vergibt das Deutsche Museum München in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ) und mit der Reisetiftung des Deutschen Museums an Oberstufenschüler/innen Stipendien zum Besuch des Deutschen Museums in München. Auch dieses Jahr fand ein 5- tägiger Kurs vom 31.01 – 04.02.2011 an der MNU statt. Vom Paul-Gerhardt-Gymnasium erhielt Anna Nomine das Stipendium, welches vom Förderverein übernommen wurde.

Hans-Werner Schmidt

Hier Ihr Bericht:

Die Unterbringung der Stipendiaten erfolgte im angrenzenden Kerschensteiner Kolleg, das direkt mit dem Deutschen Museum verbunden ist. Nach der Eröffnung des Stipendiums, durch die Beauftragte des Kerschensteiner Kollegs und zwei verantwortliche Lehrer, begann die Entdeckung des Deutschen Museums. Mit einem allgemeinen Rundgang, der sich aber nur auf Maschinen- und Raumfahrttechnik beschränkte, lernten wir die ersten Schätze des Museums kennen. In den nächsten Tagen folgten dann weitere Führungen, die sich aber immer auf ein spezielles Themengebiet beschränkten. Es gab Führungen zur Entwicklung des Computers, Energie aus der Sonne, aber auch die Isolation der eigenen DNA gehörte mit zum Programm. Die Auswahl der Themen war diesmal sehr beschränkt, da das Museum zurzeit viele Umbaumaßnahmen vornimmt. Dazu gehörte auch der Themenkomplex der Chemie, der komplett gestrichen worden ist. Nach den Führungen blieb uns viel Zeit für eigene Besuche im Museum und Recherchen, da jeder Stipendiat eine Facharbeit anzufertigen hatte.

Zum Stipendium gehörte auch ein Besuch des Max-Planck-Instituts für extraterrestrische Physik und die Besichtigung der Infrarot- und Röntgenstrahlungsabteilung. Zusätzlich bestand auch die Möglichkeit, an Vorlesungen über Physik und Chemie an der TU München teilzunehmen.

Aber auch freie Zeit für Besuche der Münchner Innenstadt oder des Fußballstadiums stand uns zur Verfügung.

Alles in allem ist das Stipendium eine gute Gelegenheit, sich über das normale Schulwissen hinaus zu bilden und Einblicke in die verschiedensten wissenschaftlichen Bereiche zu bekommen.

Anna Nomine



Der Stipendiatenkurs Februar 2011 mit Anna Nomine (links)